

# Unbekannte sprengen Geldautomaten

Unbekannte haben am frühen Montagmorgen einen Geldautomaten in der Zweigstelle Wadgassen der Kreissparkasse gesprengt. Danach sind sie geflüchtet. Bei der Explosion entstand massiver Schaden.

**WADGASSEN** (rup) Es war gegen 4.15 Uhr, als ein mächtiger Knall einen Anlieger über der Sparkasse im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Bett warf, der daraufhin sofort die Polizei verständigte. Mehrere Streifenfahrzeuge und drei Löschfahrzeuge der Feuerwehr Wadgassen eilten zur Einsatzstelle.

Der Schaden in der Zweigstelle war immens. Von der Wucht der Explosion waren Glasscheiben zerborsten, Deckenelemente und eine Zwischentür aus ihrer Verankerung gerissen worden. Aus Sicherheitsgründen sperrte die Polizei den Gefahrenbereich rund um die Sparkassenfiliale weiträumig ab. Die Feuerwehr leuchtete vom gegenüberliegenden Parkplatz die Einsatzstelle aus und übernahm den Brandschutz.

Wehrführer Guido Hübschen war mit rund 30 Löschkräften vor Ort. Ausdauer war mitzubringen, denn der Einsatz dauerte bis in die Vormittagsstunden. Temperaturen nur knapp über dem Nullpunkt, begin-

nender Nebel in der Morgendämmerung, stellenweise Glätte und der zunehmend stärker werdende Berufsverkehr sorgten für alle Einsatzkräfte für erschwerte Arbeitsbedingungen

Noch vor Ort begannen die Polizeibeamten mit der Befragung von Zeugen. Ein Zusteller der Saarbrücker Zeitung befand sich bei dem Überfall in der Nähe der Einsatzstelle und beobachtete vier flüchtende Täter mit Sturmhauben.

Gegen 6 Uhr rückten dann Spezialkräfte der Kripo an. Die Lage wurde sondiert, danach begann die akribische Spurensicherung. Kräfte der Schutzpolizei hatten zwischenzeitlich den Absperrbereich ausgeweitet, um den beginnenden frühmorgendlichen Berufsverkehr umzuleiten. Davor mussten wiederholt Linienbusse und Lkw wenden. Verkehrsbehinderungen waren im Berufsverkehr unvermeidbar, zumal es auf den zum Teil recht schmalen Umleitungsstrecken nur zögerlich voranging und sich immer wieder



Unbekannte haben am frühen Montagmorgen in Wadgassen einen Geldautomaten gesprengt.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

längere Staus bildeten.

Die Spurensicherung am Tatort dauerte Stunden. Erst im Verlauf des Montagnachmittags konnte in der Zweigstelle mit ersten Aufräumarbeiten begonnen werden. Der Schaden ist immens. Die Sparkasse blieb

für den Publikumsverkehr geschlossen. Wie sich die Arbeitsabläufe in den nächsten Tagen gestalten werden, war am Montag noch nicht absehbar. Eins war jedoch klar, wie die Polizei bestätigte: Bargeld haben die Unbekannten keines erbeutet.